Ressort: Auto/Motor

Dobrindt fehlen noch zwölf Milliarden Euro für Verkehrswegeplan

Berlin, 18.03.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Finanzierung des Bundesverkehrswegeplans 2030, den Ressortchef Alexander Dobrindt (CSU) in dieser Woche vorgestellt hat, ist noch nicht abschließend gesichert. In den kommenden 15 Jahren sollen rund tausend Projekte zum Erhalt und Ausbau der Infrastruktur realisiert oder zumindest begonnen werden.

Dadurch entstehen Kosten von mindestens 227 Milliarden Euro. Aus der bisherigen Finanzplanung und ihrer Fortschreibung bis 2030 ergibt sich jedoch ein durchschnittlicher jährlicher Fehlbedarf von rund 800 Millionen Euro, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Als gesichert können bis 2030 nur Haushaltsmittel in Höhe von 133 Milliarden Euro und weitere rund 82 Milliarden Euro aus der Nutzerfinanzierung wie der Lkw-Maut gelten. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von zwölf Milliarden Euro. Verkehrsminister Dobrindt setzt darauf, dass sein Haushalt künftig weiter wächst. Allerdings ist absehbar, dass viele Projekte viel teurer werden als derzeit veranschlagt, so das Magazin.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-69665/dobrindt-fehlen-noch-zwoelf-milliarden-euro-fuer-verkehrswegeplan.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619